



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafllenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

22. August 2011

Nachlese siebter Lauf zum 25ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Entscheidungen in einer Hitzeschlacht

Hochsommerliche Temperaturen empfangen Zuschauer und 73 Fahrerinnen und Fahrer beim siebten Lauf zum 25ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup und in einer wahren Hitzeschlacht fielen auch die Entscheidungen um den Gesamtsieg in allen drei Divisionen. Der Veranstalterclub HSV-Amstetten unter Obmann Gerold Keusch hatte sich wieder mächtig ins Zeug geschmissen, die ungeliebte Streckenführung aus dem Vorjahr deutlich verbessert und die Absicherung der Strecke dank der tollen Unterstützung der Firma MegaBaumax Amstetten nochmals perfektioniert. So gab es zwar ob der heißen Renn-Action ein, zwei Blechschäden welche aber glimpflich verliefen.

In der Klasse 1 bis 1400ccm konnte Markus Denk (HSV-Motorsport) seine aktuelle Hochform bestätigen und seinen zweiten Sieg in Folge holen, wodurch es für den HSV-Amstetten auch sportlich einiges zu feiern gab. 37 Hundertstel dahinter wurde Markus Zechmeister (IMSC Ried) Zweiter vor Harald Dorfbauer (RT-Steyrtal).

Gerhard Schauppenlehner (MSC Urltal) sicherte sich in der Klasse 2 bis 1600ccm mit seinem siebten Sieg erneut volle Punkte für die Meisterschaft und fixierte damit nicht nur den Sieg in der Endwertung dieser Klasse sondern auch den Gesamtsieg in der Division I. Mit Platz zwei gab Alfred Brunner (PS-Team Gesäuse) ein kräftiges Lebenszeichen von sich und verdrängte Walter Wimmer (MIC-Uttendorf) auf den dritten Platz.

In Abwesenheit der Lotus Elise ist Günther Ruschitzka (Ruschi Racing Team) der überlegene Mann in der Klasse 3 bis 2000ccm. Er gewann vor Sven Förster und Manfred Stangl. Die in der Klassengesamtwertung führenden Christian Schneider (AMVC St.Georgen am Walde) und Mario Perner (FTP Team Steyr) lieferten sich ein heißes Match um Rang vier, welches Schneider am Ende für sich entschied.

Karl Schagerl (MSC Gaming) sicherte sich erneut den obersten Podestplatz in der Klasse 4 über 2000ccm, gleich dahinter folgte wieder der „Forster-Express“ Bettina vor Johann Forster (beide FHRT). In dieser Klasse muss Schagerl beim letzten Lauf auf alle Fälle Punkten wenn er die Gesamtwertung holen will.

45°C Asphalttemperatur forderten die Reifen in der Division II und III bis zum Äußersten und vorne waren am Ende jene die das Überhitzen möglichst lange hinauszögern konnten, aber auch die in den Cockpits herrschenden Saunatemperaturen verlangten den Fahrern alles ab.

Gerhard Nell (Arbö Team Steyr) war der Sieg in der Klasse 5 bis 1400ccm nicht zu nehmen womit er sich überlegen den Klassengesamtsieg holte und auch in der Gesamtwertung der Division II uneinholbar in Front liegt. Um Rang zwei lieferten sich Alfred Feldhofer (ebenfalls Arbö Team Steyr) und Franz Dall (RC-Mazda-Eder) ein enges Match. Zwei Hutfehler von Dall in seinen schnellsten Lauf brachten am Ende die Entscheidung für Feldhofer.

Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) gewann deutlich die Klasse 6 bis 1600ccm. Auf Rang zwei und drei folgten hier Wolfgang und Andreas Hansinger (beide KSH-Racing) die ihren VW-Lupo nach dem Antriebswellenschaden von St.Valentin wieder repariert haben.

Mitfavorit Christian Sachsenhofer (Arbö Team Steyr) rollte nach nur einem Trainingslauf mit technischen Problemen aus und Erwin Flicker (RSC Waidhofen/Th.) verformte seinen Golf an

Pressebilder unter <http://www.pressebilder.ooe-cup.at/>

oberösterreichischer Automobilslalom - Cup

Seite 1 / 2

der Streckenbegrenzung nachhaltig, wodurch nur vier Fahrer in der sonst teilnehmerstarken Klasse 7 bis 2000ccm ins Klassement kamen. Der Sieg ging einmal mehr an Robert Aichseder (R-Motorsport) vor Peter Tallian und Andres Ortner.

Der Pechvogel des Tages war wohl Hermann Nachbauer (NH-Motorsport) in der Klasse 8 über 2000ccm. Nach zwei vermeintlich fehlerfreien Läufen, wo er auch die Tagesbestzeit von 46,75 Sekunden markierte, brach er einen dritten, weniger optimalen Lauf ab. Leider stellte sich nachher heraus, dass sich ein Hutfehler eingeschlichen hatte, der dann auch in die Wertung mitgenommen werden musste. Robert Aichseder nahm dankend an und holte sich Platz eins vor Nachbauer. Den letzten Stockerlplatz schnappte sich Heinrich Aichseder (R-Motorsport). Karl Schagerl kam im Turbo-Golf diesmal überhaupt nicht zurecht und musste mit dem für ihn enttäuschenden fünften Platz vorlieb nehmen.

In der Klasse 9 Formelfrei machte Gerhard Nell die Sache perfekt und sicherte sich auch in der Division III Klassen- und Divisionssieg. Auf den weiteren Rängen landeten Alfred Feldhofer und Franz Dall die damit ihre Podestplätze in Klassen- und Divisions-Gesamtwertung ebenfalls in trockene Tücher brachten.

Auch wenn die Divisions-Gesamtsieger bereits feststehen so bleibt der Kampf um die restlichen Podestplätze weiter spannend. Die Entscheidung fällt beim Finale 25ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cups am 11.September in der Pyhrn-Eisenwurzen.

